

21. Mai 2012 - 00:04 Uhr · Evelyn Baier · Kultur

Angelika Niedetzky: „Mundgeruch, ois hätt ma a tote Kotz unter da Zung“



Angelika Niedetzky »Marathon« Bild: Opinion Leaders Network

Glitzerfummel, Pumps, Hot Pants. Wehe denen, die glauben könnten, die Wiener Kabarettistin Angelika Niedetzky („Echt Fett“, „Die unabsichtliche Entführung der Frau Elfriede Ott“) wäre eine Tussi.

Denn kaum stakste die Blonde auf die Bühne, war klar: zimperlich ist anders. Die in Plesching bei Linz Geborene warf sich in rasantem Tempo und mit Mut zu grotesken Gesichtsentgleisungen in ihr erstes Soloprogramm „Marathon“. Die Oberösterreich-Premiere im Linzer Posthof war wohl der Inbegriff einer „One Woman Show“.

Bei kleinen Sticheleien über das Landleben sprudelte Niedetzky regelrecht über („Beim Feuerwehrtfest in Plesching musst schnell rennen können, sonst bist schwanger“) oder parodierte herzhaft ihren ganz normalen Alltagswahnsinn. Obwohl das Programm in keinen Marathon ausartete (schade: keine Zugabe), war es doch ein geschickter Hürdenlauf zwischen gut platzierten Seitenhieben auf Seitenblicke-Prominenz und einer Inszenierung, die durch theaterhafte Lichteffekte ihre amüsanten Slapstick-Anfälle untermalten. Prägnant aber war vor allem Niedetzky's großes Mundwerk. Denn nach ihrem Auftritt blieben Erkenntnisse wie, dass wir ohne Griff zur Rasierklinge „Achselhoa hätten, ois hätt ma die Tina Turner im Schwitzkostn“ oder auch nach einer durchzechten Nacht Mundgeruch haben, „ois hätt ma a tote Kotz unta da Zung“. Ein wohltuender Sprint durch die ungeschminkte, brutale Ehrlichkeit einer charismatischen Rampensau – ohne lästige Schweißflecken.

Kabarett: Angelika Niedetzky, Premiere, 19. Mai; Posthof Linz

OÖN Bewertung:

Quelle: nachrichten.at

Artikel: <http://www.nachrichten.at/nachrichten/kultur/Angelika-Niedetzky-Mundgeruch-ois-haett-ma-a-tote-Kotz-unter-da-Zung;art16,889216>

© OÖNachrichten / Wimmer Medien 2012 · Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung